

Frischer Wind geistert durch die Musiklandschaft

Ein Geister-Festival soll die leeren Kassen von Musikerinnen und Musikern füllen

Um die Corona geschädigte Musikbranche zu unterstützen, organisiert der Ghost Club das Ghost Festival, – ein Festival, das nicht stattfindet. Mit von Partie sind auch namhafte Luzerner Künstler/-innen.

Festival Jetzt, in diesen coronageplagten Zeiten, sind wir ganz besonders auf die virtuellen Klänge der Musikerinnen und Musiker angewiesen. Deshalb wird es Zeit, den Menschen, die uns mit Musik beschenken, «Danke» zu sagen. Dafür wurde das Ghost Festival ins Leben gerufen. Wie der Name schon sagt, handelt es sich dabei nicht um einen gewöhnlichen Musik-Event. Die Organisation umfasst zwar alle gängigen Vorbereitungen, die nötig sind, um ein Festival auf die Beine zu stellen. Der Grossteil der Logistik fällt jedoch weg, denn das Festival



Damit Bands wie Kunz auch in Zukunft wieder vor Publikum auftreten können, dafür setzt sich das Ghost Festival ein. Dominik Kiser

findet NICHT statt. Trotzdem fliesst der Ertrag aus dem Ticketerlös zu 100 Prozent in die Taschen der Musikschaffenden, die teilweise bereits in der ersten Corona-Welle existenziell stark betroffen waren. Sie erhalten vom Ghost Club finanzielle Unterstützung, ganz ohne Gegenleistung. Darunter befinden sich auch namhafte Bands und Musiker/-innen aus Luzern, wie etwa Caroline Chevin, Hecht oder Kunz.

Wie unterstützen?

Das Ghost Festival verfügt über vier verschiedene Einnahmequellen: der Ticketverkauf, die Unterstützungsbeiträge seiner Partner/-innen, der Verkauf von Merchandisingartikeln und die Einnahmen aus den «Support-now-Buttons». Mehr über das Festival und die Unterstützungsmöglichkeiten unter www.ghost-festival.ch. Stefan Kämpfen

Alles neu macht der Januar

2021 wird bewegtes Jahr für die Musikförder- und Vernetzungsstelle Other Music Luzern

Das 2021 ist für den Vorstand des Co-Präsidiums von «Other Music Luzern» (OML) von Veränderungen geprägt.

Luzern Der Verein OML fördert das regionale Musikschaffen und stärkt dessen Wahrnehmung über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus. Gemäss der Leistungsvereinbarung, die OML mit Stadt und Kanton Luzern sowie der Regionalkonferenz Kultur unterschrieben hat, weist der Verein neu eine Geschäftsstelle aus. Diese wird von Céline-Giulia Voser und Stoph Ruckli im Co-Mandat geführt. Voser ist neben ihrer regen Aktivität als Musikerin und Produzentin als Geschäftsführerin der musicbox entertainment gmbh tätig. Ruckli baut aktuell sein Musikprojekt Stoph Bjornson auf und arbeitet daneben als Session-



OML-Geschäftsstellen-Leitung (v.l.): Céline-Giulia Voser und Stoph Ruckli. Manuel Felber

musiker. Für die Leitung sind beide dem Vorstand zurückgetreten, aus dem noch weitere Bewegungen gemeldet werden: Simone Felber wurde an der GV zur neuen Co-Präsidentin gewählt und folgt damit auf

Claudia Kienzler, die OML – ebenso wie Vorstandsmitglied Stefanie Frick – aus zeitlichen Gründen verlässt. OML-Initiant Marcel Bieri wird das Co-Präsidium Ende März abgeben. red

Anna Mae auf Herzensreise

Am 29. Januar erscheint die erste Single der Luzernerin

Freunde von Western-, Folk- und Country-Musik dürfen sich auf die erste Single «Journey Of My Heart» von Anna Maes Debut-Album «Out Of The Woods» freuen.



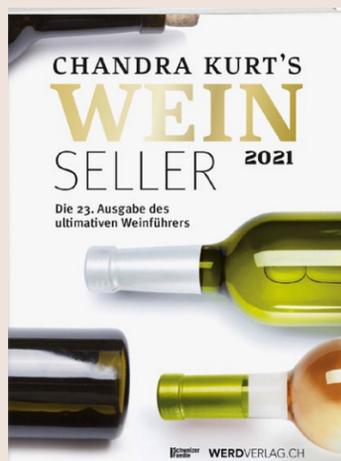
Anna Mae macht Musik fürs Herz. z.v.g.

Luzern Anna Mae ist eine Sängerin und Liederschreiberin aus dem Luzerner Hinterland. Ihre Musik hat sie nicht nur auf die inländischen Bühnen gebracht, sondern hat ihr auch Auftritte im Ausland beschert (Frankreich, England, USA, Kanada). Mit ihrer emotionalen Stimme und ihrer Gitarre singt sie Lieder, die vom Streben nach Glück, von Liebe und vom Weltgeschehen handeln. Die 31-jährige Künstlerin bewegt sich zwischen verschiedenen Musikstilen wie Folk, Country oder dem französischen Chanson. In ihren Stücken dreht sich vieles

um Fragen an das Leben und dessen Sinn. Sie singt, dass wahrer Reichtum niemals käuflich ist und wir unmittelbar von der Natur lernen können. Anna Maes Musikwelt ist geprägt von Künstlern wie Tina Turner, Johnny Cash oder Edith Piaf. Die zweite Single-Auskopplung erscheint im Februar, das Album wird am 26. März veröffentlicht. red

BUCHTIPP

Demokratischer Weingenuß: «Chandra Kurt's Weinseller 2021» ist soeben im Werd & Weber Verlag erschienen. Guter Wein muss nicht teuer sein – und dank dem Weinseller 2021 findet man ihn ganz einfach. Die 23. Ausgabe ist gerade erschienen. Darin werden 599 Highlights des Schweizer Detailhandels vorgestellt – also Weine aus den Regalen von Aldi, Coop, Denner, Globus, Landi, Lidl, Manor, Spar und Volg. Noch nie präsentierte der Weinseller so viele Weine, wobei Abfüllungen aus der Schweiz, Italien, Frankreich und Spanien die Mehrheit ausmachen. Zu den Trends des Jahres zählen Bioweine, Schweizer Weine, Roséweine und Schaumweine sowie preislich attraktive Weine aus dem Süden Italiens. Dazu meint Weinseller-Autorin Chandra Kurt: «Jeden Sommer verkoste ich das Kernsortiment des Schweizer Detailhandels – also die bekanntesten Alltagsweine der Schweiz. Noch nie war Wein aus der Region so en vogue wie heute. Regionalität löst Vertrauensgefühle und Sicherheit aus und die brauchen wir mehr denn je. Wein ist und war immer ein Botschafter seiner Herkunft und seines Terroirs. Mit Wein reist man in Gedanken an seinen Ursprungsort, der von Klima, Kultur und Gastronomie ge-



Wein-Seller 2021
Chandra Kurt, Werd Verlag
ISBN: 978-3-03922-054-0

prägt ist. Falls man persönlich schon mal vor Ort war, wird man an die eigenen Erfahrungen erinnert, – was besonders im Moment sehr erfreulich ist.» Zu jedem vorgestellten Wein finden Sie im neuen Weinseller auch Vorschläge zu passenden Gerichten und Angaben dazu, wie man ihn am besten genießt. Weinseller-Statistik: Verkostete Weine: 599 (davon 310 Rotweine, 176 Weissweine, 56 Schaumweine, 45 Roséweine und 12 Süßweine). Wichtigste Länder: Ita-

lien (178), Schweiz (165), Frankreich (105), Spanien (59), Portugal (21), USA (19), Argentinien (13) und Österreich (12). Alte versus Neue Welt: 547 Weine aus der Alten Welt (Europa); 52 Weine aus der Neuen Welt (Amerika, Australien, Neuseeland, Südafrika, Chile, Argentinien). Total Länder: 14. Regionen der Schweiz: Waadt (60), Wallis (56), Deutschschweiz (29), Tessin (13), Drei-Seen (5), Genf (2). Preisspanne: von CHF 2.79 bis 69.

Über die Autorin

Chandra Kurt ist in Sri Lanka geboren und ist eine der bekanntesten Wein-Publizistinnen der Schweiz. Sie hat mehr als 20 Weinbücher publiziert. Seit 2015 gibt sie zudem ihre eigene Weinzeitschrift «Weinseller Journal» heraus.

Buch zu gewinnen

Wir verlosen ein Mail das vorgestellte Buch. Teilnehmen können Sie via E-Mail an: gewinn@luzerner-rundschau.ch mit dem Betreff «Wein-Seller». Via Postkarte an: Luzerner Rundschau, Obergrundstrasse 44, 6003 Luzern. Absender nicht vergessen! Der Gewinn muss auf der Redaktion abgeholt werden. Teilnahmeschluss ist Mittwoch, 27. Januar 2021.

ANZEIGE

HF|KV Luzern
Berufsakademie

Machen Sie mit uns Karriere

Die Höhere Fachschule für
Wirtschaft, Marketing und
Wirtschaftsinformatik

www.kvlu.ch/hf